

INHALT

VORWORT DES VERLAGES	13
ZUR EINLEITUNG:	
Exkurs über Wahn-Vorstellungen und eine Perspektive der Hoffnung	15
GRUNDLAGEN DER WIRTSCHAFTSPOLITIK IN DER WOHLSTANDSGESELLSCHAFT DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	27
(Die folgenden sieben Kapitel sind in der Hauptsache verantwortet von Jo Bentfeld)	
WIRTSCHAFT, WIRTSCHAFTEN UND DAS LIEBE GELD	27
Wirtschaftsziele	27
Politikabläufe	31
Stabile Wahrung :	34
Inflation	41
Weltwahrungskrisen	42
WIRTSCHAFTSIDEOLOGIE	47
Zur Kapitalismuskritik	48
Marxismus	50
Der Dritte Weg	56
Zu Keynes	56
Fatale Betriebswirte	65
Angebots- : Nachfragetheorie	70
Nachfragepolitik	72
Soziale Marktwirtschaft	73

DIE NEUE SICHT	76
Der kritische Ansatz	77
Kapitalknappheit	84
Wachstum als Wirtschaftsziel	88
Wachstumsende - der rechnerische Nachweis ..	92
Das BIP - die Wurzel des Übels	98
Neu geordnet	101
Armutsgesellschaft	101
Aufstiegsgesellschaft	102
Wohlstandsgesellschaft	104
Weltweit	107
Gesellschaftliche Aggregatzustände	114
Verlaufskurve 10 Gebote	116
HANDLUNGSBEDARF	118
Arbeitslosigkeit bekämpfen	118
Abbau der Staatsverschuldung	124
Steuerpolitik	129
Ausgleichspolitik	133
Wohlstandsförderung	133
Entbürokratisierung	134
Einzelfallgerechtigkeit	135
Justizüberfluß	137
Behördenabbau	138
Resumee	142
LOHNPROBLEMATIK	143
Hintergründe der Lohndebatte	152
Wechselkursprobleme	153
DIE NEUE AUSBEUTUNG	160
Der kleine Unterschied	160
Beispiel Staatsverschuldung	162
Beispiel Bundespost	169
Beispiel Rentenbetrug	173
Zu den „Argumenten“	180
Die Zukunft der Rente	182

Beispiel Pflegeversicherung	186
Beispiel Dienstmädchenprivileg	188
Beispiel Gesetzgebungsmißbrauch	189
NEUE AUSBEUTUNG II	194
Bevölkerungsproblem	194
Der ökonomische Aspekt	198
Entwicklungskredite	199
Ein Developmentplan	202
Unworte der Wirtschaftsdebatte	204
GRUNDLAGEN UND PERSPEKTIVEN EINER „NEUEN“, GLOBAL ORIENTIERTEN SOZIAL-ÖKOLOGISCHEN POLITIK	217
(Ab hier wird der Inhalt in der Hauptsache von Klaus Schreiber verantwortet)	
IST EINE NEUE POLITIK MÖGLICH?	217
Zum Begriff „Neue Politik“	219
Vernetztes Denken	224
Denken und Handeln	229
Neue Mehrheit	231
Psychologie der Umkehr	234
Optimistisches Menschenbild	238
AUSBLICK: KONKRET-UTOPISCHER RÜCKBLICK AUS DEM JAHRE 2039	241
Zwei Szenarien	241
PESSIMISTISCHES SZENARIO: HAMBURG ÜBERFLUTET - EUROPA IM CHAOS	243
Wie konnte es dazu kommen?	245
Am Ende der Welt?	
Hans-Jochen Vogel in der „Zeit“ vom 16. März 1973	245
Die Vernichtung der Menschheit hat begonnen Günter Grass in der „Zeit“ vom 3. Dezember 1982	249

Wachstum bis zur Katastrophe? Kurt Biedenkopf in der „Zeit“ vom 26. September 1991	250
Eine Last für die Menschheit Führt der Aufbruch Chinas in die Moderne zur ökologischen Katastrophe? Fritz Vorholz in der „Zeit“ vom 4. April 1997 ..	252
Mußte es so kommen?	253
Zwei weitere Dokumente	254

NACHHALTIGES DEUTSCHLAND	255
Zur Notwendigkeit nachhaltigen Wirtschaftens ..	256
Nachhaltiges Wirtschaften und Gerechtigkeit... ..	260
Situation in Deutschland	263
Verantwortung des Einzelnen	267
Probleme eines nachhaltigen Konsumverhaltens	268
Beispiel für verfehlte Politik: Steinkohle-Subventionen	273
Brutto-Sozialprodukt ungeeigneter Indikator ...	276

NEUER WOHLSTAND DURCH ENTSCHLEUNIGUNG	278
Alarmsignale	278
Beschleunigung	280
Entschleunigung	287
Was tun?	291

WARUM SICH TROTZDEM NICHTS WIRKLICH ÄNDERTE	295
--	-----

OPTIMISTISCHES SZENARIO: VISION DER SOZIAL-ÖKOLOGISCH ORIENTIERTEN VEREINIGTEN STAATEN VON EUROPA	297
Entscheidende Wende 1998/99 in der Bundesrepublik Deutschland	297
Situation Anfang 2007	299

Massenarbeitslosigkeit	299
Mietsteigerungen	300
Verkehrschaos	301
Unwetter-Katastrophen	301
Demokratie-Debatte	302

**REGIERUNGSERKLÄRUNG DES BUNDES-
KANZLERS DER BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND AM 30. JANUAR 2007**

VOR DEM DEUTSCHEN BUNDESTAG	304
Organisationsstruktur der neuen Regierung	306
Neue Inhalte der Regierungsarbeit	307
Konsequenzen für die Bürgerinnen und Bürger .	314
Ausblicke	315

WEITERE ENTWICKLUNGEN AB 2007	316
Schon 1995 war klar, was geschehen mußte	318

ZUM SCHLUSS: WAS IST JETZT ZU TUN?	319
---	------------